

# Sommerkleid oder Bluse im A-Schnitt mit Schnittmuster zum Download

---

05.08.2016 von Brigitte Heitland (<https://blog.bernina.com/de/author/bheitland/>)

---



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/fertiges-Kleid5.jpg>)

Wie im letzten Beitrag mit den Shorts zum Selbernähen (<https://blog.bernina.com/de/2016/07/sommershorts-selbernaehen-schnittmuster-download/>) versprochen, gibt es wieder ein Schnittmuster zum Download, diesmal ein Sommerkleid, das man eigentlich sogar noch am Vortag der Abreise in den Urlaub nähen kann.

Der Schnitt ist ganz simpel, ohne irgendwelche Abnäher oder sonstiges Tamtam. Und das soll auch so sein, denn es ist so gedacht, dass es wirklich einfach zu nähen ist. Ich hab nur einen Nachmittag dafür gebraucht.

Ihr könnt es als Kleid nähen oder als Bluse, Rückenteil hochgeschlossen oder tief ausgeschnitten. Der Schnitt ist supereinfach und passt garantiert. Das Geheimnis dabei ist ein fließender Stoff, dann kann nichts schiefgehen.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/fertiges-Kleid1.jpg>)

# Nähanleitung und Schnittmuster für Sommerkleid oder Bluse

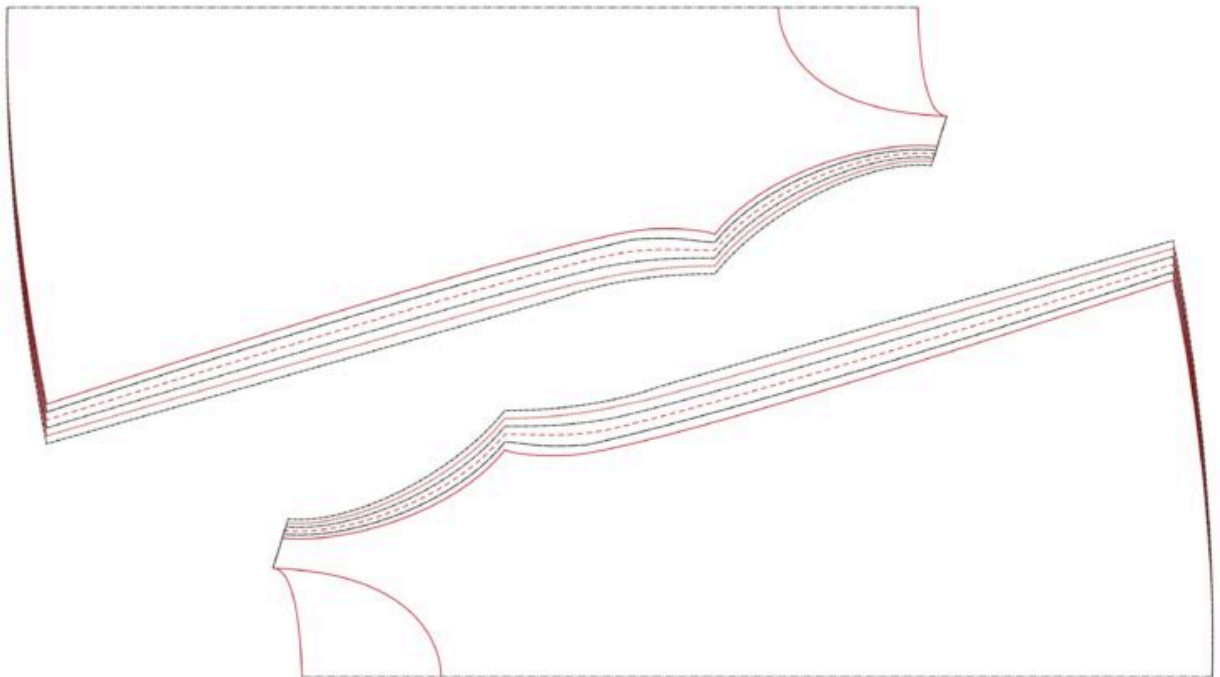
Hier ist eine Nähanleitung für euch inklusive Schnittmuster für die Größen 36 bis 46. Den Download findet ihr unter folgendem Link:

Schnittmuster A-Kleid ([https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/Schnittmuster-A-Kleid\\_mit-Markierung2.pdf](https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/Schnittmuster-A-Kleid_mit-Markierung2.pdf))

Ihr braucht für das Kleid bzw. die Bluse:

## Material:

- 1,30 m Viskose für ein Kleid (0,70 m für eine Bluse) bei einer Stoffbreite von 1,40 m. Falls Ihr einen Stoff mit Richtung auswählt, dann für das Kleid doppelte Kleidlänge (= ca. 2 m) und für die Bluse 1,40 m.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/Schnittauflageplan-Bernina-Sommerkleid-04.jpg>)

## *Schnittauflageplan A-Kleid*

Nehmt unbedingt einen weich fließenden Stoff, sonst fällt das Kleid nicht wirklich schön. Ich rate zu einer Viskose oder einem Viskosejersey, Seide oder Georgette (für die Superedelvariante, haha).



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid7.jpg>)

## Zuschneiden:

Die Schnittmusterbögen ausdrucken, zusammenkleben und dann das Schnittmuster für das Kleid bzw. die Bluse ausschneiden. Das Schnittmuster ist identisch für Vorder- und Rückteil, lediglich der Halsausschnitt ist unterschiedlich.

Den Stoff längs falten (zweilagig, 70 cm breit). Das Schnittmuster für das Vorderteil passend an den Stoffbruch anlegen, für das Rückenteil an die Webkanten.

Nahtzugaben: für die Schulter, Seiten- und rückwärtige Mittelnaht 1,5 cm breite Nahtzugaben, für die Arm- und Halsausschnittkanten 0,75 cm und für den Saum 4 cm.

Aus den verbleibenden Resten Streifen von 2,5 cm Breite zuschneiden, und zwar schräg zum Fadenlauf (das muss nicht exakt 45° sein; aber so, dass die Streifen auf Zug leicht nachgeben). Diese Streifen werden für das Versäubern der Arm- und Halsausschnitte gebraucht. Daraus ergibt sich dann auch die benötigte Länge. Dafür später eventuell mehrere Streifen-Stückchen zusammensetzen.

Noch ein Wort zum Zuschneiden: Viskose ist ein Traum zum Tragen, aber für mich ein Alptraum zum Zuschneiden. Immer wieder versuche ich, den Stoff gerade auszurichten – und wieder hat sich alles verschoben. Ich hab deshalb meinen Stoff beim Zuschneiden auf den Teppichboden gelegt; hier haftet die fließende Viskose etwas auf dem kurzen Teppichflor und im Gegensatz zu meiner glatten Tischoberfläche

verrutscht hier nicht so viel. Die Viskose lässt sich auf dieser Oberfläche leichter ausrichten und auch während des Schneidens bleibt sie eher so, wie ich sie ausgerichtet habe. Direktorinnen, Schneiderinnen oder andere Nähprofis: habt ihr einen guten Tipp für mich?

## Nähen:

Die rückwärtige Mittelnaht, Schulter- und Seitennähte schließen und versäubern.

Ins Vorderteil habe ich eine kleine Kellerfalte genäht. Sie hat den Sinn, dem Fall des Kleids vorne noch ein wenig Dimension zu geben, damit es nicht zu flach wirkt. Diese Kellerfalte ist optional und kann auch weggelassen werden.

Am Besten ist es, in diesem Stadium das Kleid einmal anzuprobieren, um zu sehen, ob man diese Kellerfalte haben möchte. Falls ja: vordere Mitte des Kleids rechts auf rechts aufeinander legen, von der Halsausschnittkante ab ca. 5 cm lang absteppen, und zwar im Abstand von 1,5 cm zum Stoffbruch (siehe Foto). Naht mit Rückstichen sichern.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid1.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid2.jpg>)

Jetzt geht es an Arm- und Halsausschnittbesätze: Das Kleid hat übrigens in meinem Beispiel hinten eine genauso tiefen Ausschnitt wie vorn. Meine Tochter hat sich das so gewünscht. Das Schnittmuster zeigt aber ein hochgeschlossenes Rückenteil. Man kann sich also aussuchen, welche Variante man lieber mag



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/fertiges-Kleid3.jpg>)

Zunächst misst man die Länge der jeweiligen Ausschnitte. Man braucht jetzt die im schrägen Fadenverlauf geschnittenen 2,5 cm breiten Streifen und setzt sie so zusammen, dass sie etwa 5 cm länger als für den Ausschnitt benötigt sind.

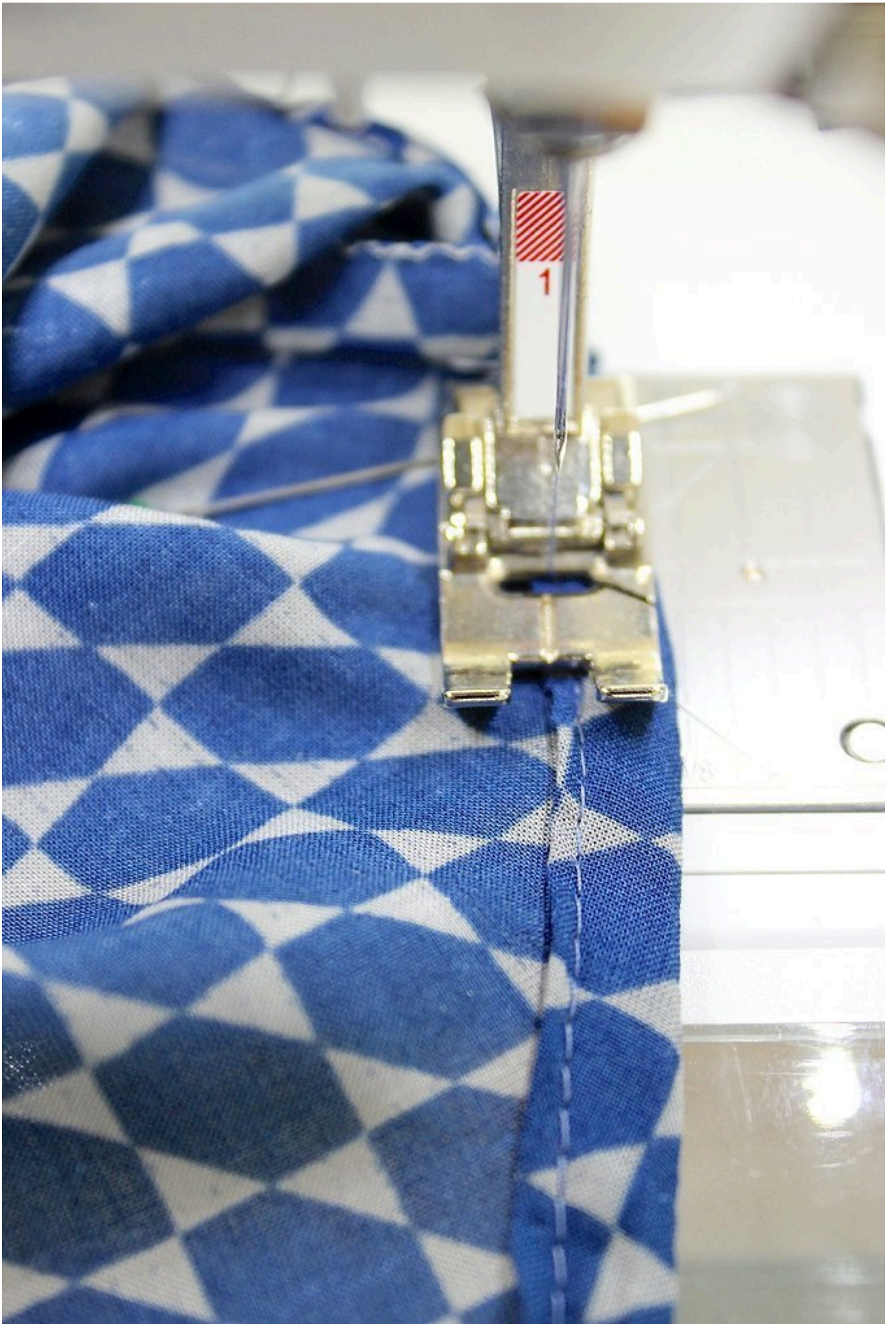
Beginnend an einer Naht (beim Armausschnitt die Seitennaht, beim Halsausschnitt eine Schulternaht) legt man den Schrägstreifen rechts auf rechts auf die Ausschnittkante und steppt ihn nähfußbreit fest. Ich hab jeweils zu Beginn und Ende dieser Einfassung die Endkante des Schrägstreifens ½ cm nach innen umgeklappt, um keine fransigen Enden zu haben.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid3.jpg>)

Dann wird die Naht zum Schrägstreifen hin gut ausgebügelt und der Schrägstreifen sauber nach innen geklappt. Die offene Kante einmal nach innen einschlagen, alles schön feststecken und knappkantig steppen. Sollte dann so aussehen wie auf dem Foto.

Es gibt in einem vorigen Beitrag auch ein sehr gutes Tutorial (<https://blog.bernina.com/de/2016/07/tutorial-mit-schraegband-saeumen/>), um eine Kante mit Schrägstreifen zu versäubern.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid5.jpg>)



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid6.jpg>)

Damit ist auch schon der „kniffligste“ Teil geschafft – das war doch eigentlich easy, oder?

Anziehen, fertige Länge abstecken, eventuell die Saumlänge noch nachschneiden (für das Kleid auf der Bild, das meine Tochter trägt, habe ich 10 cm gekürzt. Sie ist nicht so groß und mag es gerne kürzer). Dann den Saum einmal 2 cm und nochmals 2 cm nach innen umbügeln und knappkantig annähen. Ich nähe den vorzugsweise von der rechten Seite, und das Führunglineal gibt mir dazu die nötige Hilfe, da mit die Stepplinie durchgängig den gleichen Abstand zur Saumkante hat.



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/A-Kleid4.jpg>)

Tattaa – fertig ist das luftige Kleidchen – perfekt für den Strand, um mal schnell was Salonfähiges über den Bikini zu ziehen



(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/fertiges-Kleid4.jpg>)

oder auch mal mit Gürtel variiert.



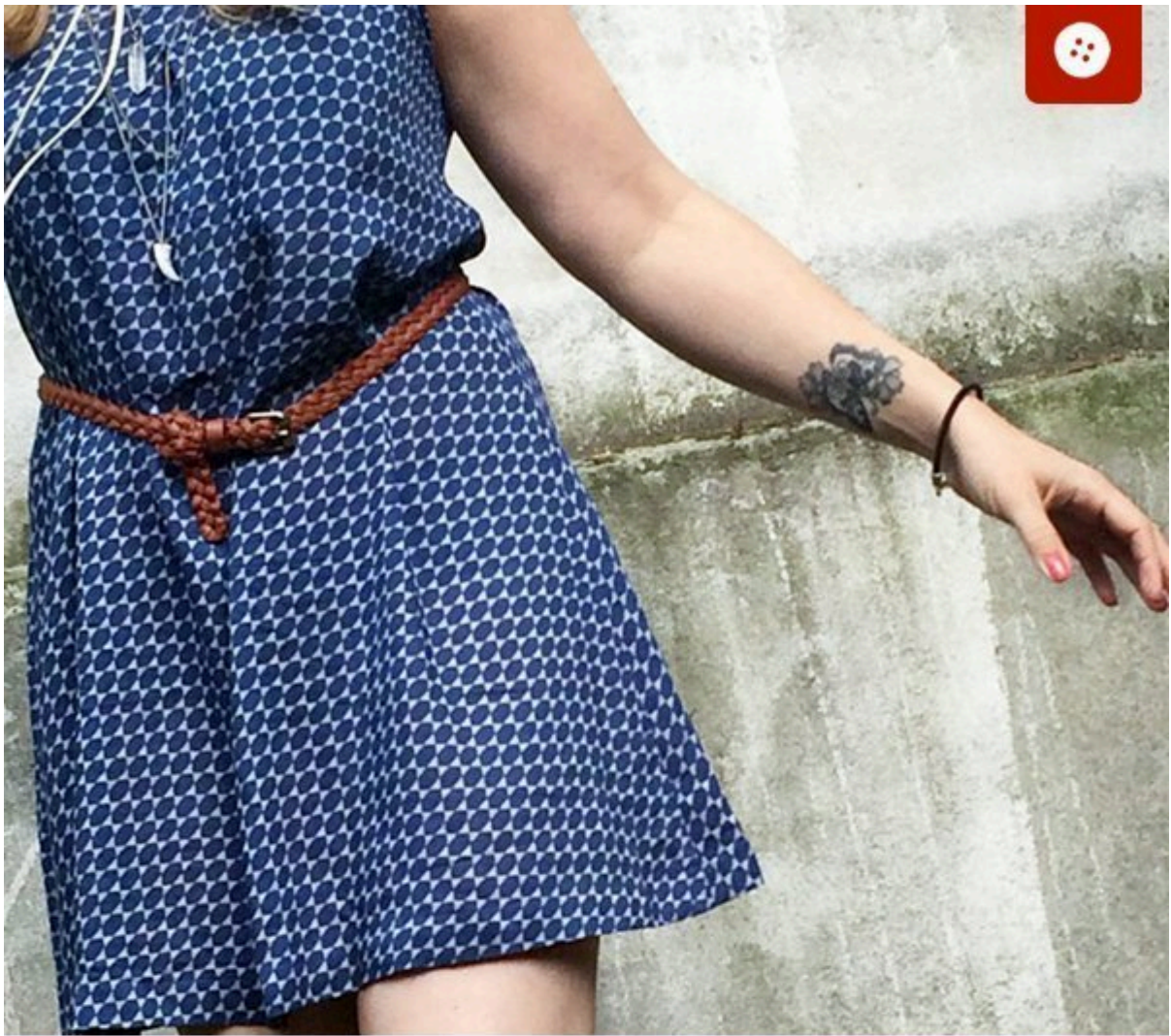
(<https://blog.bernina.com/de/wp-content/uploads/sites/2/2016/08/Bluse1.jpg>)

Man könnte es auch ganz edel als Seidenbluse nähen, warum denn nicht! Die entsprechende Blusenlänge ist im Schnittmuster eingezeichnet.

Übrigens, nächstes mal stelle ich Euch einen coolen Stadtrucksack vor.

## Weitere Schnittmuster für Kleider

Noch mehr Schnittmuster und Nähanleitungen? Kein Problem! Auf unserer Übersichtsseite gibt es zahlreiche weitere Tutorials mit Gratis-Schnittmuster-Downloads: Schnittmuster und Nähanleitungen für Kleider im BERNINA Blog (<https://blog.bernina.com/de/tag/schnittmuster-kleid-naehanleitung/>).



# GRATIS NÄHANLEITUNG MIT SCHNITTMUSTER

---

Sommer-Kleid nähen

[blog.bernina.com](http://blog.bernina.com)